

Stadt	14.04.2016 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Stadtverordnete:

Rubin, Dirk (CDU) - Vorsitz

Bennewa, Helmut (CDU)

Brands, Beatriks (SPD)

Werner, Yannah

für Kösling, Klaus (SPD)

Scheffler, Stefan (SPD)

Dubbert, Karin (CDU)

bis 16:35 Uhr

Bürgermitglieder

Bandel, Bärbel (CDU)

Girrullis, Sebastian (DIE GRÜNEN)

Schuler, Anneliese (FDP)

Haller, Thomas (Linke.Liste)

Kamps, Thorsten (SPD)

Kösling, Anja (SPD)

Mellis, Norbert (BOB)

Stelzer, Johannes (SPD)

Weirich, Detlef (CDU)

Organisationen / Vereine

Brunsberg, Thomas (Diakonisches Werk)

Eichstaedt, Holger (Verein zur Förderung der Lebensqualität von Menschen mit De-
menz)

Fierlings, Karin (Gehörlosenvereinigung „Einigkeit“)

Grünwald, Paul (Caritasverband)

Herder, Carsten (KoKoBe)

Hoffmann, Christa (VdK)

Jötten, Peter (DPWV)

Spee, Marion (Hephata)

Tinnefeld, Sebastian (Friedensdorf International)

Zbroja, Wiera (Gehörlosenvereinigung „Einigkeit“)

Hohn, Markus (BSV Oberhausen)

Sommerfeldt, Rolf-Peter (TuS Alstaden)

Pyta Greca, Leo (Lebenshilferat)

Braun, Jens (DRK)

Babanawo, Abba Dela (Integrationsrat)

Erkens, Iris (Integ)

Kossowski Dr., Jürgen

Müller, Jürgen (Ifd. Oberhausen)

Verwaltung

SI/16/0885

Ausdruck vom: 01.02.2017
Seite: 1/14

Stadt	14.04.2016 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Schranz, Daniel (Oberbürgermeister)
 Costecki, Britta (Bereich 0-4)
 Jäschke, Jürgen (FB 3-2-20)
 Eichstaedt, Eva (FB 3-4-40)
 Johimski, Simone (Bereich 0-4)
 Turra Ebeling, Norbert (Bereich 3-4)
 Klockhaus, Bernhard (Bereich 5-6)
 Nahrstedt, Jan (Bereich 2-5)
 Wiesel, Kim (Bereich 4-6)
 Ingenerf, Dietmar (Bereich 0-7)
 Ohletz, Horst (Bereich 2-4)
 Sümpelmann, Philip (Bereich 5-6)
 Peter, Melissa (Praktikantin Bereich 0-4)

Sonstige / Gäste

Horstmöller, Thomas (Lebenshilfe Oberhausen)
 Hansen, Heike (Linke.Liste)
 Spanke, Sigrid (Bürgerliste Oberhausen)

Entschuldigt:

Petras, Burchard (Malteser Hilfsdienst)
 Ehmanns, Rita (AWO)

Stadt	14.04.2016 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Begrüßung und Eröffnung/Formelle Feststellungen
- 2 Informationen aus dem Büro für Chancengleichheit
(Berichterstattung: Britta Costecki)
- 3 Evaluationsbericht "2 Jahre Ehrenamtskarte NRW in Oberhausen"
Vorlage: M/16/1447-01
- 4 Einrichtung einer Planstelle im Aufgabengebiet "Inklusion" innerhalb des Bereichs 0-4/Büro für Chancengleichheit
Vorlage: B/16/1560-01
- 5 Berichterstattung zum Erfahrungsaustausch „Barrierefreies Bauen im öffentlichen Straßenraum“
(FB 5-6-20, Bernhard Klockhaus)
- 6 Antrag der CDU-Fraktion zur Entschärfung des Verkehrsgefahrenpunktes an der Lebenshilfe Werkstatt für Behinderte in Königshardt, Sachstandsmitteilung
(FB 5-6-10, Philip Sümpelmann)
- 7 Inklusion im Schulsport
(FB 2-5-30, Jan Nahrstedt)
- 8 Neubesetzung Heimaufsicht
(Berichterstattung: Kim Wiesel, FB 4-6-30)
- 9 Antrag der Koalition gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt:
Förderung der Inklusion in Oberhausen
Vorlage: A/16/1522-01
- 10 Kostenkalkulation zum Handlungskonzept für die barrierefreie Gestaltung städtischer Gebäude
(Berichterstattung: Bereich 0-7, Dietmar Ingenerf)
- 11 Antrag der BOB Fraktion: "Sachstandsbericht zur Toranlage (Drehkreuz) am Hinterausgang des Nord-Friedhofs"

Stadt Oberhausen	14.04.2016 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Begrüßung und Eröffnung/Formelle Feststellungen

Herr Rubin begrüßt Herrn Oberbürgermeister Daniel Schranz sowie alle Anwesenden und eröffnet die 8. Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderung.

Frau Costecky benennt die im Saal anwesenden Personen namentlich.

Die Einladung wurde am 04.03.2016 form- und fristgerecht versandt. Einwände gegen die Niederschrift werden nicht erhoben. Es erfolgt eine Änderung der Tagesordnung: Punkt 6 wird vorgezogen auf Punkt 2, Punkt 11 auf Punkt 3. Alle anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Herr OB Schranz begrüßt die anwesenden Beiratsmitglieder und weist auf die besondere Bedeutung des Themenfeldes Inklusion hin. Das Gremium „Beirat für Menschen mit Behinderung“ setzt wertvolle und wichtige Impulse und gibt Anregungen zur Weiterentwicklung des Themenfeldes. Dabei ist es ausdrücklich erwünscht, auch konstruktive Kritik zu äußern. Schwerpunkte der Arbeit sind derzeit die „Barrierefreiheit städtischer Gebäude“ sowie die Erstellung des Inklusionsplanes. Durch die Einrichtung einer weiteren Vollzeitstelle im Themenfeld Inklusion wird die Bedeutung des Arbeitsfeldes unterstrichen. Herr OB Schranz weist auf den anstehenden „Aktionstag für Menschen mit Behinderung“ am 24.04.2016 hin, der -gekoppelt an das Museumsfest- auf dem Gelände Zentrum Altenberg stattfinden wird.

2. Informationen aus dem Büro für Chancengleichheit (Berichterstattung: Britta Costecky)

Frau Costecky berichtet mittels einer Power Point Präsentation über aktuelle Informationen aus dem Themenfeld Inklusion.

- Stellenausschreibung Inklusion:

Stelle im Bereich 0-4, Aufgabengebiet Inklusion

- Beschluss vom 14.03.2016 (FB 4-1-10); interne Ausschreibung am 22.03.2016 (FB 4-1-20)

- Aufgaben u.a.: Entwicklung eines Inklusionsplanes; Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Inklusion; Entwicklung/Umsetzung von Projekten, Aktionen etc.

- Bewerbungsfrist: 22.04.2016

- Vorstellungstermin für Bewerber/innen: 03.05.2016

- Zum Zeitpunkt der Beiratssitzung gibt es sieben interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Stadt	14.04.2016 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- Aktionstag:

Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung jährlich am 5. Mai
Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 24.04.2016
• 14:30 - 21:00 Uhr im Zentrum Altenberg Oberhausen
• Programm: Protestmarsch (14:30 Uhr), Bühnenprogramm (15:00 Uhr), Mitmachaktionen, Infostände und inklusive Disco ab 17.00 Uhr

- Tour der Begegnung:

Aktion des LVR: „Tour der Begegnung - Inklusion läuft!“, erstmals vor 11 Jahren
• Tour Finale am 25.05.2016 in Oberhausen
• Kooperationsveranstaltung der Christoph-Schlingensief-Schule mit der Gesamtschule Weierheide
• Gemeinsamer Lauf von insgesamt knapp 500 Schülerinnen und Schülern endet auf dem Schulgelände der Christoph-Schlingensief-Schule mit einem „inkluisiven Spiel- und Sportfest“

- Tour der Begegnung:

Aktion des LVR: „Tour der Begegnung - Inklusion läuft!“, erstmals vor 11 Jahren
• Tour Finale am 25.05.2016 in Oberhausen
• Kooperationsveranstaltung der Christoph-Schlingensief-Schule mit der Gesamtschule Weierheide
• Gemeinsamer Lauf von insgesamt knapp 500 Schülerinnen und Schülern endet auf dem Schulgelände der Christoph-Schlingensief-Schule mit einem „inkluisiven Spiel- und Sportfest“

- Inklusion am Arbeitsplatz:

Besuch der Arbeitsagentur zum Thema Inklusion bei folgenden Unternehmen:
Tief- und Straßenbauunternehmen Falk Hesseler, Teilnahme von zwei Beiratsmitgliedern
Callcenter comvendo GmbH, Teilnahme mehrerer Beiratsmitglieder
Termin zur Begehung wird noch festgelegt
SI/16/0885

Stadt	14.04.2016 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- „Index für Inklusion“:

Film der Lebenshilfe „Index für Inklusion“
u.a. Dreh in Oberhausen bei „Wohnen im Pott“ und im Büro für Chancengleichheit
und bei der Lebenshilfe Heidelberg
und in der Wohnanlage Parchim

- „Mieter – Führerschein“:

Projekt der Lebenshilfe Oberhausen:
„Wohnen im Pott“ (Beratung von Menschen mit Behinderung bei allen Fragen zum Thema „Wohnen“)
neu: Broschüre „Mieter-Führerschein“:
Mein Weg in die eigene Wohnung
Vorstellung der ersten Erfahrungen und
im Beirat am 30.06.2016

- Projektgruppe Inklusion:

• 27.04.2016, 18:00 – 19:30 Uhr: bei „Wohnen im Pott“
Projektgruppe Inklusion zum Thema: „Inklusives Wohnen“
(Workshop) für den Inklusionsplan der Stadt Oberhausen
Moderation: Britta Costecki, Stefanie Franken (Wohnen im Pott)

- Centro Parkplätze:

telefonische Auskunft von Herrn Remark
(Geschäftsführung Centro Management):
Stand: 292 Behindertenparkplätze
Sensibilisierung für Kontrollen
Problematik: Hochfrequenzzeiten mit zeitweise Schließungen von Parkhäusern

Stadt Oberhausen	14.04.2016 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Die schriftliche Antwort von Herrn Remark wird der Niederschrift beigelegt.

Frau Brands bedankt sich dafür, dass der Aktionstag durch die guten Kooperationen und die Arbeit des Büro für Chancengleichheit möglich gemacht wird.

ALLRIS Dokumente

Dieses Dokument wurde von einem anderen Benutzer gerade erstellt und noch nicht auf dem Server gespeichert.

3. Evaluationsbericht "2 Jahre Ehrenamtskarte NRW in Oberhausen"
Vorlage: M/16/1447-01

Die Vorlage wird ohne Nachfragen zur Kenntnis genommen.

**4. Einrichtung einer Planstelle im Aufgabengebiet "Inklusion" innerhalb des Be-
reichs 0-4/Büro für Chancengleichheit**
Vorlage: B/16/1560-01

Auf die Ausführungen im Tagesordnungspunkt 4 wird verwiesen. Frau Costecki hofft auf eine Besetzung der Stelle zum 01.07.2016.

**5. Berichterstattung zum Erfahrungsaustausch „Barrierefreies Bauen im
öffentlichen Straßenraum“**
(FB 5-6-20, Bernhard Klockhaus)

Am 12.11.2015 fand der 3. Erfahrungsaustausch „Barrierefreies Bauen im öffentlichen Straßenraum“ in Oberhausen statt.

Teilnehmer/innen waren 80 Fachleute aus den Bereichen Straßen- und Tiefbau, Behindertenkoordinatoren/innen und Vertreter/innen aus der Selbsthilfe der Menschen mit Behinderungen. Die Veranstaltung fand im Café Jahreszeiten, An der Guten Hoffnung in Sterkrade statt.

Themenschwerpunkte waren die Erstellung von barrierefreien Wegekettten, deren administrative aber auch planungs- und bautechnische Umsetzung sowie die Förderung der Barrierefreiheit nach den neuen Förderrichtlinien Nahmobilität (FöRiNah).

Stadt Oberhausen	14.04.2016 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

In einer Podiumsdiskussion wurden aktuelle Problemstellungen und Erfahrungen der Teilnehmer/innen zum Thema "barrierefreies Bauen" diskutiert.

Ein kurzer Film komplettiert die mündliche Darstellung von Herrn Klockhaus. Hier wurden die sensiblen Punkte zum barrierefreien Bauen visualisiert.

Herr Hohn kritisiert im Zusammenhang mit der mündlichen Darstellung die Visualisierung des Problemfeldes mittels eines Filmes, da er lediglich Musik hören konnte und ihm möglicherweise aufgrund seiner Sehbehinderung wichtige Informationen vorenthalten würden. Insgesamt hält er fest, dass mobilitätseingeschränkte Menschen viel mehr Probleme mit dem ruhenden Verkehr hätten. Gehwege seien zugeparkt und damit Leitlinien für sehingeschränkte Menschen nicht mehr nutzbar. Aus seiner Sicht sind deutlich mehr Kontrollen des kommunalen Ordnungsdienstes notwendig.

Herr Klockhaus sieht die Notwendigkeit darin, die Bevölkerung für das Thema der Barrierefreiheit zu sensibilisieren und über Öffentlichkeitsarbeit Aufklärung zu betreiben.

**6. Antrag der CDU-Fraktion zur Entschärfung des Verkehrsgefahrenpunktes an der Lebenshilfe Werkstatt für Behinderte in Königshardt, Sachstandsmitteilung
(FB 5-6-10, Philip Sümpelmann)**

Herr Sümpelmann berichtet über den Verkehrsgefahrenpunkt an der Lebenshilfe Werkstatt für Behinderte in Königshardt. In einer Distanz von 150 m zur Lebenshilfe Einrichtung gibt es keinen sicheren Gehweg. Lediglich ein Teil der Fahrbahn ist durch eine Markierung abgetrennt. Dies stellt für alle Nutzerinnen und Nutzer dieser Strecke eine besondere Unfallgefährdung dar. Bisherige Überlegungen zur Lösung des Problems erbrachten kein Ergebnis. Es existiert keine zu nutzende Fläche, ein solcher Ausbau wäre mit hohen Kosten verbunden. Am 18.04.2016 findet eine Begehung dieses Gefahrenpunktes mit Vertreterinnen und Vertretern vom Bereich Tiefbau, der Polizei und der Bezirksvertretung Sterkrade statt. Aus dem Beirat werden sich Herr Haller, Frau Bandel, Herr Eichstaedt und Frau Kösling beteiligen. Die Kontaktdaten der Personen werden Herrn Sümpelmann zeitnah mitgeteilt. Eine Berichterstattung hierzu erfolgt in der nächsten Beiratssitzung am 30.06.2016.

**7. Inklusion im Schulsport
(FB 2-5-30, Jan Nahrstedt)**

Herr Nahrstedt und Herr Lindt stellen mittels einer umfangreichen Präsentation die Zusammenarbeit, Anforderungen, Erfordernisse, Schwierigkeiten und guten Beispiele zur Inklusion im Schulsport dar. Die Präsentation wird im Rahmen der Niederschrift zur Verfügung gestellt.

Stadt Oberhausen	14.04.2016 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Auszüge der Präsentation sollen beispielhaft genannt sein:

Gesundheitserziehung und Sportunterricht sind untrennbar miteinander verbundene Bereiche.

- Ziel des Sportunterrichts ist es unter anderem, die Schüler/innen zu einem lebenslangen Sporttreiben zu bewegen.
 - Ohne lebenslange Bewegung werden sich in der Regel die bekannten Krankheiten (Bluthochdruck, Adipositas) einer Wohlstandsgesellschaft einstellen.
 - Wir bieten im Sportunterricht deshalb eine Vielzahl von Sportarten (auch Freizeitsportarten) an, damit jede/r Schüler/in „seine Sportart“ findet.
- 1/3 der Schüler/innen mit besonderem Förderbedarf werden in Regelschulen ca. 200 im Primarbereich; ca. 150 im Sek. 1 Bereich, 2/3 in Förderschulen ca. 700 unterrichtet.
- Man kann beobachten, dass Eltern, deren Kinder umfängliche Behinderungen haben, eher die Förderschule wählen.
 - Schüler/innen mit weitaus geringeren Behinderungen besuchen in zunehmendem Maße Schulen mit Gemeinsamem Lernen.

Problemlage

- Nun könnte man eigentlich jubeln und die Entwicklung als positiven schulischen Fortschritt beschreiben:
- Eltern behinderter Kinder haben die Wahlmöglichkeit zwischen Gemeinsamem Lernen und Förderschule. Sie kennen ihr Kind am besten und können die bestmögliche Schulentwicklung ihres Kindes wählen.
- In welchen Bereichen sieht der Ausschuss für den Schulsport in Oberhausen Handlungsbedarf?

Positive Beispiele

- Dank des Ausschusses für den Schulsport und vieler engagierter Kollegen haben wir eine Reihe von Feldern, in denen Schüler/innen mit und ohne Förderbedarf gemeinsam Sport treiben.

•Tanzen

•Sporthelferausbildung

SI/16/0885

Stadt Oberhausen	14.04.2016 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

In Schulen mit Gemeinsamem Lernen sind die Klassen nicht durchgängig mit Sonderpädagogen und Regelschullehrer besetzt.

- Die weitaus meisten Stunden werden nur von dem Regelschullehrer gegeben.

1. Bitte an Sie

- Unterstützen Sie uns bei der speziellen und räumlichen Ausstattung (z. B. Snoezelenraum) der Schulen mit Gemeinsamem Lernen bezogen auf die besonderen Förderbedürfnisse.
- Unterstützen Sie uns bei der Bereitstellung spezieller Materialien und der Errichtung spezieller Kurse (z. B. Psychomotorik) für Schüler/innen mit Behinderung.
- Diese Bitte richtet sich insbesondere an alle, die in diesem Gremium für die Ratsfraktionen sitzen.

2. Bitte an Sie

- Arbeiten Sie mit dem Ausschuss für den Schulsport zusammen, um für die Schüler mit Behinderung ein adäquates Wettkampfkonzzept auszuarbeiten.
- Diese Bitte richtet sich insbesondere an die Vertreter/innen der Verbände und insbesondere der Sportvereine.

3. Bitte an Sie

- Bitte tragen Sie dazu bei, dass die Doppelbesetzung in Klassen mit Gemeinsamem Lernen im Sportunterricht (aber nicht nur dort) deutlich erhöht wird.
- Bitte tragen Sie dazu bei, dass Lehrer besser auf die neuen unterrichtlichen Herausforderungen durch Fortbildungen vorbereitet werden.
- Bitte tragen Sie dazu bei, dass Schüler/innen in Förderschulen und Schulen mit Gemeinsamem Lernen gleiche Bildungsvoraussetzungen haben, damit Eltern ein echtes Wahlrecht haben.
- Diese Bitte richtet sich insbesondere an die Mitglieder dieses Gremiums, die in Ausschüssen sitzen, die Einfluss auf die Besetzung von Lehrerstellen nehmen können.

ALLRIS Dokumente

Stadt Oberhausen	14.04.2016 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Dieses Dokument wurde von einem anderen Benutzer gerade erstellt und noch nicht auf dem Server gespeichert.

8. Neubesetzung Heimaufsicht (Berichterstattung: Kim Wiesel, FB 4-6-30)

Frau Wiesel ist seit Januar 2016 neue Mitarbeiterin im Aufgabengebiet Heimaufsicht und löst damit Herrn Eichstaedt ab.

Gemäß § 9 Absatz 1 des Wohn- und Teilhabegesetzes (WTG NRW) besteht für die Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter eine Anzeigepflicht für alle Angebote im Sinne des § 2 Absatz 2 WTG NRW (Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot, Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen, Angebote des Servicewohnens, ambulante Dienste und Gasteinrichtungen). Darüber hinaus müssen sie gemäß § 47 Absatz 1 WTG NRW Wohn- und Betreuungsangebote, die bereits vor Inkrafttreten des WTG NRW ihren Betrieb aufgenommen haben und bisher nicht in den Geltungsbereich des Gesetzes in der bis vor Ablauf des 15. Oktober 2014 geltenden Fassung fielen, bei der zuständigen Behörde anzeigen.

Um die Erfüllung der Anzeige- und Meldepflichten so einfach wie möglich zu machen, wurde in Nordrhein-Westfalen das Verfahren PfAD.wtg entwickelt. Alle Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter, die bereits in Oberhausen beim zuständigen Ministerium (MGEPA) oder bei der örtlichen Heimaufsicht bekannt sind, werden schriftlich aufgefordert die notwendige Registrierung bis zum 30.06.2016 vorzunehmen. Wer keine Aufforderung erhält, aber dennoch Angebote im Sinne des § 2 Absatz 2 WTG NRW betreibt, ist von der Anzeigepflicht nicht befreit, sondern muss sich ebenfalls bis zum 30.06.2016 registrieren. Das Informationsblatt über das Registrierungsverfahren erhalten solche Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter auf Nachfrage bei Kim Wiesel, Bereich Recht, kimkatja.wiesel@oberhausen.de <<mailto:kimkatja.wiesel@oberhausen.de>>, Tel.: 0208 825-2966.

9. Antrag der Koalition gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Förderung der Inklusion in Oberhausen Vorlage: A/16/1522-01

Beschlussänderung Punkt 2 der Vorlage (Ratssitzung 14.03.16):

„An der Definition weiterer inklusiver Baumaßnahmen, die der Dringlichkeit bedürfen, sind die Kommission Barrierefreiheit, der Beirat für Menschen mit Behinderung sowie der Sozialausschuss zu beteiligen.“

Herr Mellis begrüßt die Diskussion zur Beschlussänderung und hält es für dringend indiziert, dass bei allen in diesem Bereich zu initiiierenden Maßnahmen im Vorfeld durch den genannten Personenkreis Empfehlungen ausgesprochen werden.

Stadt Oberhausen	14.04.2016 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**10. Kostenkalkulation zum Handlungskonzept für die barrierefreie Gestaltung städtischer Gebäude
(Berichterstattung: Bereich 0-7, Dietmar Ingenerf)**

Herr Ingenerf berichtet, dass Errichtung eines behindertengerechten WCs im Rathaus Oberhausen, 2. OG, im Sommer 2016 geplant ist. Vertragsentwürfe zum Umbau müssen derzeit eingeholt und geprüft werden.

Bezüglich der Handlungsnotwendigkeiten für die barrierefreie Gestaltung städtischer Gebäude wurde ein externes Architektenbüro (Büro BST Architekten + Ingenieure) beauftragt, ein detailliertes Handlungskonzept zu erstellen. Dieses basiert auf den Begehungen in folgenden Gebäuden:

- Technisches Rathaus
- Hallenbad Oberhausen
- Hallenbad Sterkrade
- Aquapark
- Bert-Brecht-Haus
- Rathaus Oberhausen

Herr Ingenerf sichert zu, dass die Darstellung der Umbaumaßnahmen und die damit verbundene Kostenkalkulation in der Beiratssitzung am 30.06.2016 erfolgen.

Herr Mellis, Frau Brands, Herr Stelzer und Herr Kossowski kritisieren die fehlende Transparenz im Verfahren. Weder war die Beauftragung Dritter bekannt, noch wurden Zwischenstände berichtet. Es gibt keine Erkenntnisse darüber, wo Prioritäten in der Bearbeitung gesetzt wurden. Aus Sicht von Herrn Kossowski hätte über das Büro für Chancengleichheit der Druck zur Darstellung und Umsetzung erhöht werden müssen.

Herr Ingenerf stellt dar, dass insgesamt möglicherweise der Umfang der Bearbeitung der einzelnen Baumaßnahmen unterschätzt wurde und die genaue Zeitschiene erst zum jetzigen Zeitpunkt bekannt wurde.

Frau Costecky stellt dar, dass die Darstellung eines Gesamtkonzeptes auch zur Kostenbeziehung und realistischer Zeit- und Zielplanung notwendig ist, um Prioritäten zur Umsetzung vornehmen zu können. Die Beiratsmitglieder sind unabdingbar notwendig zu beteiligen und im Verfahren einzubeziehen. Von Seiten des Büros für Chancengleichheit wurde dies an unterschiedlichen Stellen immer wieder eingefordert.

Herr Rubin begrüßt die detaillierte Darstellung der Erkenntnisse am 30.06.2016.

Stadt Oberhausen	14.04.2016 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Girullis merkt zum Tagesordnungspunkt 3 an, dass das Stadtteilbüro Sterkrade barrierefrei über eine Keilrampe zu erreichen ist.

Im Anschluss erfragt Herr Rubin die Teilnahme zum Themenkomplex „Besuch der Arbeitsagentur zum Thema Inklusion“ bei folgenden Unternehmen:

Tief- und Straßenbauunternehmen Falk Hesseler,
Teilnahme: Herr Mellis, Herr Weirich

Callcenter comvendo GmbH,
Teilnahme: Frau Eichstaedt, Frau Spanke

11. Antrag der BOB Fraktion: "Sachstandsbericht zur Toranlage (Drehkreuz) am Hinterausgang des Nord-Friedhofs"

Herr Mellis fügt dem Antrag erklärend hinzu, dass das Drehkreuz eine unnötige Barriere beim Betreten und Verlassen des Friedhofs insbesondere für Menschen darstellt, die eine Gehbehinderung haben und auf Rollstühle oder Rollatoren angewiesen sind. Aber auch Fußgängerinnen und Fußgänger mit Gepäck oder Kinderwagen wird der Zugang deutlich erschwert. Wünschenswert wäre eine Lösung gewesen, welche für alle uneingeschränkt nutzbar ist.

Herr Ohletz fügt erklärend hinzu, dass das zuvor installierte selbstschließende Tor blockiert wurde und damit seinen Zweck nicht mehr erfüllte. Auch nutzten Radfahrer die Friedhofsanlage und Rehe richteten Schaden an. Herr Ohletz versichert, dass zeitnah andere Lösungen gesucht werden, um eine Barrierefreiheit sicher zu stellen.

Herr Weirich und Herr Kossowski sehen in der Lösung am Kaisergarten in Form eines großen Drehkreuzes die notwendige „Barrierefreiheit“ gut umgesetzt.

Herr Haller wünscht sich eine zeitnahe Perspektive zur Problemlösung und die Berichterstattung in der nächsten Beiratssitzung am 30.06.2016. Frau Brands sieht hier ein gutes Beispiel für die notwendige und sinnvolle frühzeitige Einbindung der Beiratsmitglieder bei städtebaulichen Maßnahmen.

Herr OB Schranz hebt die zukünftige regelmäßige Einbeziehung der „Kommission Barrierefreiheit“ bei allen städtebaulichen Maßnahmen hervor.

Herr Mellis macht deutlich, dass auch die OGM GmbH die Belange der Menschen mit Behinderung in den Blick nehmen muss. So ist beispielsweise der Zugang zum Stadtteilbüro Sterkrade nicht barrierefrei und auch die Nutzung des Aufzugs im Hans- Böckler-Berufskolleg derzeit nicht möglich. Dazu merkt Herr Ingenerf an, dass nach einer Begehung des Kollegs auch erhebliche brandschutzrelevante Aspekte und Auflagen zu beachten seien.

Herr Stelzer bittet grundsätzlich um eine zeitnahe Klärung aller notwendigen baulichen Veränderungen und Maßnahmen bei denen Inklusionsaspekte Berücksichtigung finden müssen. Frau Bandel bemerkt, dass bei einer zügigen Einbindung in geplante Maßnahmen, nachher ver-

Stadt	14.04.2016	Beirat für Menschen mit Be-
Oberhausen	15:00 Uhr	hinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

meintliche Fehler nicht wieder finanziell zur Lasten der Stadt gelegt werden müssten.

Herr Weirich bewertet die Lösung eines entsprechend großen Drehkreuzes, wie beispielsweise im Kaisergarten genutzt, als gut und praktikabel.

In diesem Kontext wirbt Herr Mellis grundsätzlich dafür transparent darzustellen, wie die LVR Fördermittel im Rahmen inklusiver Maßnahmen genutzt werden sollen. Im Rahmen der Presseberichterstattung kämen hier Irritationen zu Verwendung und Höhe auf.

Herr Rubin bedankt sich für die konstruktiven Diskussionen und schließt um 17:10 Uhr die achte Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderung.

Ende der Sitzung: 17:10 Uhr

Vorsitzende/r

Schriftführer/in